

Das innere Wachstum der Gemeinde für ihren organischen Zuwachs

Bibelverse: Kol. 2:19; Eph. 4:13, 15–16; 1.Kor. 3:6–7; 12:12; Joh. 3:29–30a, 34

I. Das innere Wachstum, das organische Wachstum, der Gemeinde ist das Wachstum im göttlichen Leben, das der verarbeitete und austeilende Dreieine Gott ist – Eph. 4:15–16; 3:16–17; 2.Kor. 13:14:

- A. Die Gemeinde wächst in diesem Leben, durch dieses Leben, mit diesem Leben und mittels dieses Lebens; wir wurden vom göttlichen Leben geboren, das Gott Selbst ist und nun bewirkt Gott, dass wir wachsen – Joh. 1:12–13; 1.Kor. 3:6c.
- B. Kolosser 2:19 spricht vom Wachstum des Leibes, das das Wachstum Gottes in uns ist:
 - 1. Wachsen bedeutet, dass Christus in uns zunimmt – 1.Kor. 3:6–7; Gal. 4:19.
 - 2. Das Wachstum des Leibes hängt davon ab, was aus Christus als dem Haupt herauskommt – Eph. 4:15–16:
 - a. Wenn der Leib versorgt ist, indem er am Haupt festhält, wächst der Leib mit dem Wachstum Gottes – Kol. 2:19.
 - b. Der Leib wächst aus dem Haupt heraus, denn alle Versorgung kommt vom Haupt – Eph. 4:15–16.
 - 3. Das Wachstum des Leibes hängt vom Wachstum Gottes, dem Hinzufügen von Gott, der Zunahme Gottes, in uns ab – Kol. 2:19:
 - a. In Sich Selbst wächst Gott nicht, weil Er vollständig und vollkommen ist; Er wächst jedoch in uns.
 - b. Gott gibt das Wachstum, indem Er uns Sich Selbst auf subjektive Weise gibt.
 - c. Je mehr uns Gott hinzugefügt wird, desto mehr Wachstum gibt Er uns; auf diese Weise gibt Gott das Wachstum – 1.Kor. 3:6–7.
 - d. Nur Gott kann Wachstum geben; nur Gott kann uns Sich Selbst geben und ohne Ihn können wir kein Wachstum haben – V. 6–7:
 - 1) Das Hinzufügen von Gott in uns ist das Wachstum, das Er gibt.
 - 2) Dass Gott uns Wachstum gibt, heißt eigentlich, dass Er uns Sich Selbst gibt – Röm. 8:11.
 - 3) Dass Gott uns das Wachstum im Leben gibt, bedeutet, dass Er Selbst in uns zunimmt.
 - 4. Wie viel Gott in uns wächst, hängt davon ab, wie viel Raum wir Ihm geben, zu wachsen – Eph. 3:17a; Kol. 3:16:
 - a. Wenn wir Gott Raum in uns geben, vergrößert Er Sich und nimmt in uns zu; diese Zunahme ist Sein Wachstum in uns.
 - b. Gottes Wachstum in uns wird zu unserem Wachstum, weil Er und wir eins sind – 1.Kor. 6:17.
 - 5. Das Wachstum der Gemeinde als Leib Christi ist das Wachstum Gottes in der Gemeinde – Kol. 2:19.
- C. Die Gemeinde wächst, bis sie die Reife erreicht: „das Maß des Wuchses der Fülle Christi“ – Eph. 4:13:
 - 1. Christus hat eine Fülle, die Fülle hat einen Wuchs und der Wuchs hat ein Maß.

2. Der Leib Christi ist Seine Fülle, Sein Ausdruck – 1:23:
 - a. Christus, der der unbegrenzte Gott ohne jegliche Beschränkung ist, ist so groß, dass Er alle Dinge in allen Dingen erfüllt.
 - b. Ein solch großer Christus braucht die Gemeinde als Seine Fülle für Seinen vollständigen Ausdruck – V. 22–23.
 - c. Durch den Genuss des Reichtums Christi (3:8) werden wir zu Seiner Fülle für Seinen vollständigen Ausdruck.
3. Die Fülle Christi, die Sein Leib ist, hat einen Wuchs; der Wuchs der Fülle Christi ist der Wuchs des Leibes Christi – 4:13; 1:23.
4. Die Fülle Christi hat einen Wuchs und dieser Wuchs hat ein Maß – 4:13:
 - a. Weil der Wuchs der Gemeinde, des Leibes Christi, wächst, spricht Paulus von seinem Maß; dieses Maß ist der gereifte Mann – V. 13.
 - b. Wir sind auf dem Weg hin zu einem gereiften Mann, zum Maß des Wachses der Fülle Christi:
 - 1) Das Maß des Wachses der Fülle Christi zu haben, ist keine Sache für Einzelpersonen; es ist eine Sache des korporativen Leibes.
 - 2) Während Christus in uns wächst, werden wir allmählich zum Maß des Wachses der Fülle Christi gelangen.
 - 3) Wir müssen vorangehen, bis wir alle zum Maß des Wachses der Fülle Christi gelangen; das ist unser Ziel und wir müssen fleißig danach streben, bis wir es alle zusammen erreichen – Phil. 3:12–14.

II. Die organische Zunahme der Gemeinde ist die Zunahme Christi in Seinem organischen Leib als Seiner Braut – Joh. 3:29–30a:

- A. Die Fülle Christi ist Sein Leib und der Leib Christi ist Sein Gegenüber, Seine Braut – Eph. 4:12–13, 16; 5:25–27.
- B. „Wer die Braut hat, der ist der Bräutigam. ... Er muss zunehmen“ – Joh. 3:29–30a:
 1. Die Zunahme in Johannes 3:30a ist die Braut in V. 29, und die Braut setzt sich aus allen wiedergeborenen Menschen zusammen.
 2. Die Wiedergeburt bringt nicht nur das göttliche Leben in die Gläubigen hinein, sondern macht sie auch zur korporativen Braut für die Zunahme Christi – V. 3, 5–6, 29–30a.
 3. Christus nimmt zu, indem Er erlöste Sünder zur Wiedergeburt bringt und sie zu Seiner Braut macht – V. 29.
- C. Kapitel 3 vom Johannesevangelium offenbart den zunehmenden Christus, denjenigen, der die Worte Gottes spricht und den Geist nicht nach einem Maß gibt – V. 34:
 1. Wenn jemand Seine Worte aufnimmt, folgt ihnen der Geist, um die Wirklichkeit dessen zu sein, was gesprochen wurde.
 2. Christus nimmt zu, indem Er Gottes Wort spricht, um Gott auszubreiten, und indem Er den Geist Gottes gibt, um die Wirklichkeit dessen zu sein, was Er gesprochen hat, um den Menschen ewiges Leben auszuteilen, wobei Er sie zu Kindern Gottes macht, um die Zunahme Christi zu sein; auf diese Weise wird Christus zum zunehmenden Christus – 6:63; 3:30a, 34.
- D. Die Zunahme Christi ist die Vervielfältigung und Vermehrung Christi; der wiedergeborene Teil unseres Seins ist ein Teil der Zunahme Christi, Seiner Braut – V. 6.

E. Die Braut als die Zunahme Christi ist Christus Selbst, weil der Leib Christi – „der Christus“ (1.Kor. 12:12) – der korporative Christus ist, der aus Christus als dem Haupt und aus der Gemeinde als Seinem Leib mit allen Gläubigen als den Gliedern besteht.